



Siemensstadt Square

Beteiligungskonzept

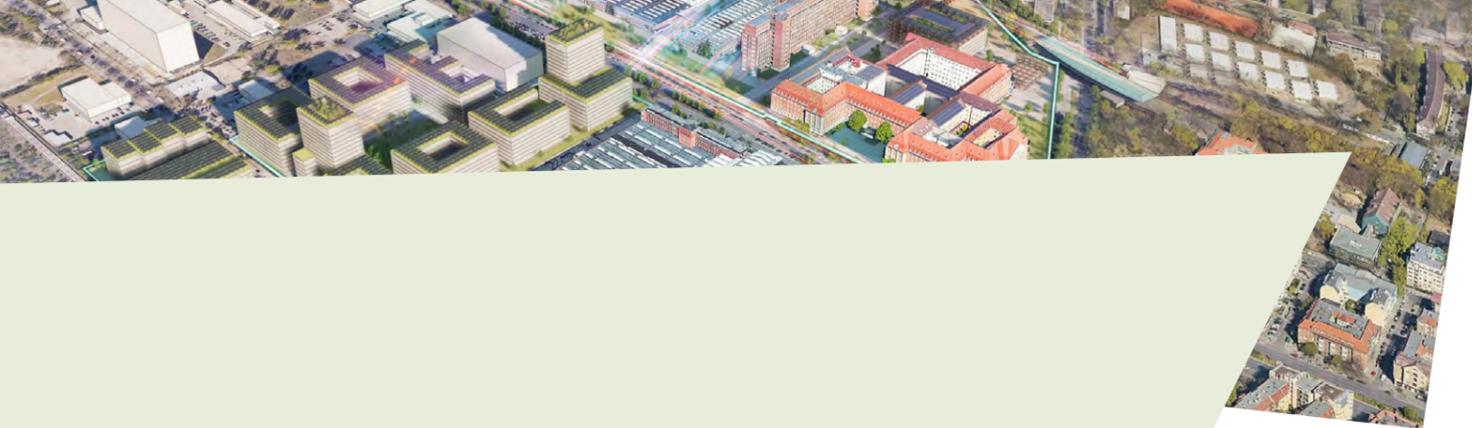
SIEMENS

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Bezirksamt
Spandau

BERLIN





01 Einleitung

In den kommenden Jahren sollen auf dem historischen Siemens-Gelände in Berlin-Siemensstadt neue Arbeits- und Lebenswelten entstehen. Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von 76 Hektar und hat zum Ziel, das großflächige, derzeit geschlossene Industrieareal in einen modernen und von vielfältiger Nutzung geprägten, urbanen Stadtteil der Zukunft zu wandeln: Siemensstadt Square.

Die bislang für die Nachbarschaft unzugänglichen Industrieflächen werden bis 2035 schrittweise geöffnet und für Wohnen, Büros und Wissenschaft, Gewerbe, Gastronomie und Einzelhandel, für Parks und Freiflächen, für eine Grundschule und weitere soziale Infrastruktur nutzbar gemacht. Die Produktionsstandorte von Siemens werden nördlich des Zentrums der Siemensstadt Square und südlich der Nonnendammallee konzentriert und zukunftssicher ausgebaut. Neben Büroarbeitsplätzen wird in der Siemensstadt Square also auch weiterhin im Sinne der langen Berliner Tradition der Siemens AG produziert werden.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:

Projekt-Webseite Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen:
www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/projekte/siemensstadt/index.shtml

Projekt-Webseite Siemens:
www.siemensstadt.siemens.com/de

Die Entwicklung der Siemensstadt Square als neues Stadtquartier ist für die Nachbarschaft in der Siemensstadt, den Bezirk Spandau und ganz Berlin ein überaus bedeutsames Projekt. Aus diesem Grund haben die Siemens AG und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in Abstimmung mit dem Bezirksamt Spandau das vorliegende Beteiligungskonzept zur Einbindung der Bürgerschaft entwickelt, das an die Leitlinien für Bürgerbeteiligung des Landes Berlin¹ angelehnt ist. Das Beteiligungskonzept greift die bereits erfolgten Beteiligungsschritte auf und stellt die derzeit geplanten Informations- und Beteiligungsangebote vor.

Das Beteiligungskonzept wird im Laufe der weiteren Planung regelmäßig fortgeschrieben.

Impressum

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Abt. II Städtebau und Projekte
Referat II A Innere Stadt und Hauptstadtangelegenheiten
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin
www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/projekte/siemensstadt/index.shtml

Siemens AG

Siemens Real Estate
Siemensstadt Square
Nonnendammallee 101
13629 Berlin
siemensstadt.de@siemens.com

in Abstimmung mit

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt – Fachbereich Stadtplanung
Carl-Schurz-Straße 2/6
13578 Berlin

Bearbeitet von [ZebraLog GmbH](#)

Stand: 22. Mai 2022

¹ Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (2021): Leitlinien für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Projekten und Prozessen der räumlichen Stadtentwicklung. Berlin. Online: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/leitlinien-buergerbeteiligung/download/Umsetzungskonzept_Leitlinien_fuer_Buergerbeteiligung_an_der_raeumlichen_Stadtentwicklung.pdf (Zugriff 05.08.2022)

02 Stand der Planung für die Siemensstadt Square

Im Oktober 2018 haben sich das Land Berlin und die Siemens AG in einem *Memorandum of Understanding* auf wichtige gemeinsame Entwicklungsziele für die künftige Siemensstadt Square verständigt. Um diese umsetzen zu können, wird durch das Land Berlin neues Baurecht geschaffen.

In einem ersten Schritt wurde der Flächennutzungsplan zwischen September 2019 und September 2021 geändert. Parallel dazu hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen im Dezember 2019 beschlossen, den Bebauungsplan 5-123 aufzustellen.

Im Zuge eines Wettbewerbsverfahrens wurde die städtebauliche Struktur für die Siemensstadt Square entwickelt. Dieser Prozess wurde durch verschiedene Beteiligungsangebote begleitet. Das Ergebnis des Wettbewerbs wurde in ein städtebauliches Strukturkonzept und in einen Rahmenplan Siemensstadt Square mit ergänzenden Sektoralplänen zur Erschließung und zum Freiraum überführt.

Der Rahmenplan stellt die Grundzüge der für die Siemensstadt Square angestrebten städtebaulichen Entwicklung dar. Er zeigt die städtebaulichen, freiraumplanerischen und verkehrsplanerischen Ziele und Qualitäten sowie die grundsätzlichen Nutzungsarten und -maße. Der Berliner Senat hat den Rahmenplan im Juli 2021 beschlossen, das Abgeordnetenhaus von Berlin hat ihn zur Kenntnis genommen.

Der Rahmenplan (siehe Abbildung 1 auf Seite 5) stellt also die Grundlage für die weiteren konkretisierenden Bebauungsplanverfahren dar. Im September 2021 wurde der Bebauungsplan 5-123 geteilt (siehe Abbildung 2 auf Seite 12), so dass die Planung in zunächst drei Bebauungsplanverfahren in zeitlicher Staffelung fortgeführt wird, um der schrittweisen Entwicklung der Siemensstadt Square gerecht zu werden.

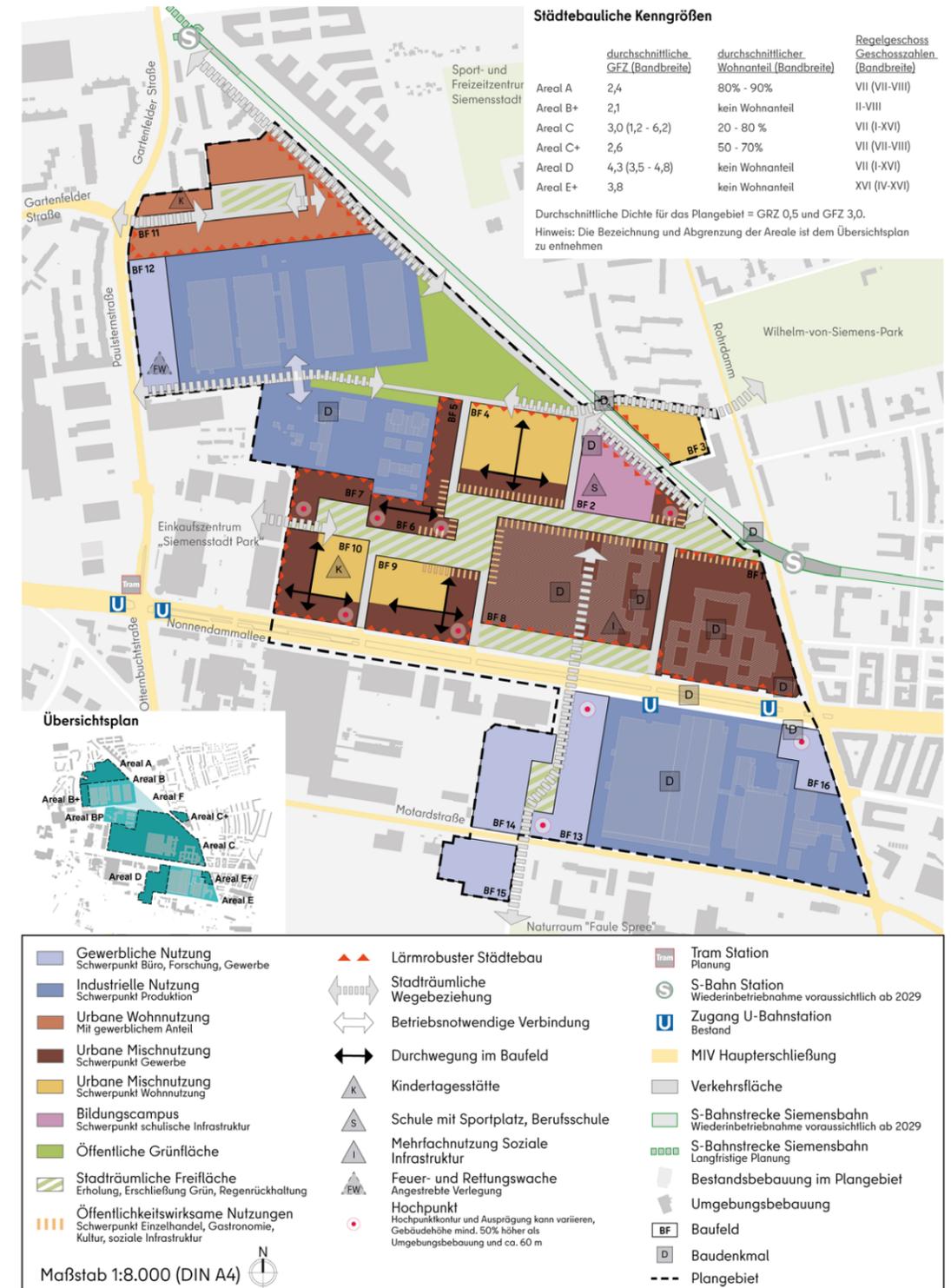


Abbildung 1: Rahmenplan Siemensstadt Square, Stand: 14.06.2021; Quelle: SenSBW

03 Beteiligungsziele und -spielräume für Siemensstadt Square

Die Entwicklung der Siemensstadt Square soll fortlaufend durch Information und Beteiligung der Bürgerschaft begleitet werden. Über alle planerischen Meilensteine wird frühzeitig und umfassend informiert. Dort, wo es sinnvoll ist, werden Bürger*innen oder bestimmte Stakeholder eingebunden. Dabei geben die Planungsverfahren den Takt vor: Die Bürgerschaft wird immer dann eingebunden, wenn es entsprechende Gestaltungsspielräume gibt. Das Beteiligungskonzept setzt auf dem derzeitigen Planungsstand auf, der Grundlage und Ausgangspunkt für Orte und Themen der derzeit geplanten weiteren Beteiligungsformate ist. Bei den einzelnen Beteiligungsverfahren werden die Möglichkeiten der Beteiligung jeweils vor dem Hintergrund des Planungsstandes konkretisiert.

Im Beteiligungsprozess zur Siemensstadt Square sind im Laufe des künftigen Planungs- und Umsetzungsprozesses verschiedene Beteiligungsstufen vorgesehen:

- **Stufe 1:** Information und Dialog,
- **Stufe 2:** Konsultation,
- **Stufe 3:** Mitentscheidung.

Die einzelnen Beteiligungsformate sind mit entsprechenden Piktogrammen gekennzeichnet, um die jeweilige Partizipationsstufe transparent zu machen.

Beteiligungsstufen



Information und Dialog

Bürger*innen werden frühzeitig und umfassend über verschiedene Formate und Kanäle über Planungen und Zusammenhänge informiert. Im Rahmen dialogischer Formate können Fragen gestellt werden, die von den jeweiligen Entscheidungsträger*innen beantwortet werden.



Konsultation

Bürger*innen werden um ihre Meinungen zu einer Planung gebeten. Die Entscheidungsträger*innen werten die Hinweise aus und erläutern, inwiefern diese in die Entscheidungsfindung einbezogen wurden.



Mitentscheidung

Bürger*innen werden bestimmte Alternativen vorgestellt und um Auswahl gebeten. Die Entscheidungsträger*innen berücksichtigen das Votum der Bürger*innen bei der Entscheidungsfindung.

04 Federführende Akteure

Die städtebauliche Entwicklung von Siemensstadt Square und die Bürgerbeteiligung erfolgt durch unterschiedliche federführende Akteure, denen verschiedene Rollen zukommen: die Siemens AG, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie das Bezirksamt Spandau.

Siemens AG

Die Siemens AG ist Eigentümerin des Areals. Als Vorhabenträgerin der Entwicklung ist sie verantwortlich für die qualitätsvolle Planung und Umsetzung. Neben der Konzeption für die Entwicklungsareale mit neuen Nutzungen, beabsichtigt Siemens in den Industriehubs die industriellen Nutzungen zukunftsfähig zu sichern. Siemens verfolgt das Ziel eines offenen und inklusiven Stadtteils, der CO₂ neutral im Betrieb sein wird.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW)

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ist zuständig für die städtebauliche Gesamtprojektsteuerung und schafft das Planungsrecht für die Siemensstadt Square. Sie bindet weitere Fachverwaltungen auf Senats- und Bezirksebene (bspw. die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt und das Schul- und Sportamt) in den Prozess der Planungsrechtschaffung ein. Für das Beteiligungskonzept formuliert sie Anforderungen an Beteiligungsmöglichkeiten im Planungsprozess. Beteiligungsveranstaltungen können je nach Thema auch von anderen Verwaltungen durchgeführt werden.

Bezirksamt Spandau

Das Bezirksamt Spandau nimmt in der Beteiligung eine beobachtende Rolle ein, stellt Kontakte zu lokalen Akteuren her und vermittelt lokales Wissen. Anlassbezogen werden in der Öffentlichkeits- und Beteiligungsarbeit Synergien zu dem Städtebaufördergebiet Haselhorst / Siemensstadt sichergestellt. Weitere Verwaltungsabteilungen der Bezirksverwaltung Spandau wie das Straßen- und Grünflächenamt oder das Schul- und Sportamt begleiten die entsprechenden Fachplanungen.

05 Zielgruppen

Die Kommunikations- und Beteiligungsaktivitäten zu Siemensstadt Square richten sich an alle interessierten Bürger*innen, die in Berlin leben oder arbeiten oder an der Entwicklung der Stadt interessiert sind. Besonders adressiert werden die unmittelbare Nachbarschaft und Multiplikator*innen wie umliegende soziokulturelle Einrichtungen, Vereine und Initiativen. Im Prozess wird auf die Beteiligung diverser Bevölkerungsgruppen Wert gelegt.

Öffentlichkeit

Über alle planerischen Meilensteine wird die interessierte Öffentlichkeit frühzeitig und umfassend informiert. Zudem gibt es öffentlich zugängliche Dialog- und Beteiligungsformate.

Nachbarschaft

Für die Nachbarschaft gibt es besondere Informations-, Dialog- und Beteiligungsangebote, um das neue Stadtquartier in die bestehenden Kieze zu integrieren und mit den Bedarfen der Nachbarschaft zu verknüpfen.

Multiplikator*innen

Für Vereine, soziokulturelle Träger, Initiativen aus den Bereichen Arbeiten/Gewerbe, Sport/Freizeit sowie öffentlicher Raum im Umfeld von Siemensstadt Square gibt es besondere Informations-, Dialog- und Beteiligungsangebote.

Spezifische Zielgruppen

Zu bestimmten Themen werden Gruppen wie Jugendliche, Kinder, Senioren oder Familien gesondert adressiert.

06 Vernetzungsstrukturen

Um eine breite Perspektivenvielfalt und bedarfsgerechte Kommunikations- und Beteiligungsangebote sicherzustellen, werden verschiedene Vernetzungsstrukturen genutzt, um die partizipative Begleitung zu entwickeln.

AG Kommunikation und Partizipation

Siemens AG, Senatskanzlei, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und das Bezirksamt Spandau treffen sich regelmäßig zur Konzeption, Durchführung und Dokumentation der Informations- und Beteiligungsbausteine.

Vernetzungsgruppe Beteiligung

Die Vernetzungsgruppe besteht aus einem Akteurskreis von 15 Personen, die verschiedene Blickwinkel und Interessen aus der Nachbarschaft vertreten. Sie reflektiert, kommentiert und begleitet die Beteiligungsprozesse in der Siemensstadt Square. Die Vernetzungsgruppe nimmt eine Multiplikatorenrolle ein, stellt Verknüpfungen mit ihren Netzwerken her und hilft bei der Bekanntmachung und Bewerbung der einzelnen Beteiligungsformate.

Baukulturelles Begleitgremium

Das baukulturelle Begleitgremium berät Siemens und das Land Berlin im Planungsprozess, um die angestrebte städtebauliche, architektonische und freiraumplanerische Qualität zu sichern. Das Gremium nimmt eine beratende Funktion ein. Das Gremium besteht aus Fachexpert*innen aus den oben benannten Disziplinen und Vertretern von Siemens sowie des Landes Berlin. Über die Arbeit des baukulturellen Begleitgremiums wird informiert.

Standortmanagement

Perspektivisch wird ein Standortmanagement für die Siemensstadt Square eingerichtet, um nach Fertigstellung erster Areale die Entwicklung zu begleiten. Das Standortmanagement zielt auf die dauerhafte Förderung des Miteinanders der Akteure zur Entwicklung der Siemensstadt Square und auf seine Vernetzung mit den umliegenden Gebieten. Es wird quartiersübergreifende Aufgaben übernehmen. Die genauen Aufgaben werden im weiteren Prozess entwickelt.

07 Kontinuierliche Informations- und Beteiligungsformate

Die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers ist ein langer Prozess mit vielen Arbeitsschritten. Die Stadtgesellschaft wird über die gesamte Entwicklung, wichtige Verfahrensschritte und Meilensteine fortlaufend informiert, gerade weil planerische Fortschritte zunächst nicht unmittelbar im Raum sichtbar werden. Zudem werden über wiederkehrende Informations- und Beteiligungsformate immer wieder auch Meinungen und Stimmungsbilder zu bestimmten Fragestellungen eingeholt, um mit den Bürger*innen im Dialog zu bleiben.



Projekt-Webseiten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und Siemens

Die [Projekt-Webseite von Siemens](#) bietet Hintergrundinformationen zur Entwicklung der Siemensstadt Square in unterschiedlichen Formaten. Die Webseite ist barrierefrei gestaltet und alle Informationen sind bilingual (Deutsch und Englisch) verfügbar. Über ein Kontaktformular können jederzeit Fragen gestellt und Anregungen eingereicht werden. Auch die [Webseiten des Landes Berlin](#) halten unterschiedlichste Informationen zur Entwicklung des Quartiers bereit. Ergänzend setzt das Land Berlin die Beteiligungsplattform [mein.Berlin](#) zur Online-Beteiligung ein.



Bürgerforum

Das Bürgerforum ist ein wiederkehrendes Veranstaltungsformat, das sich in den letzten Jahren als Informationsmedium etabliert hat. Dieses soll fortgeführt werden: zwei Mal im Jahr (ca. Frühjahr und Herbst) wird die breite Öffentlichkeit über den aktuellen Projektstand informiert werden. Die aktive Einbindung der Bürgerschaft und Konsultation zu bestimmten Aspekten ist immer ausdrücklich erwünscht. Das Bürgerforum wird abwechselnd durch Siemens und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen veranstaltet.



Info-Pavillon

Am Eingang zum neuen Stadtquartier wird ein Info-Pavillon entstehen, in dem sich die interessierte Öffentlichkeit über das Projekt Siemensstadt Square informieren kann und der als Anlaufstelle fungiert. Dieser Pavillon wird mindestens 10 Jahre durch Siemens bespielt werden. Die Öffentlichkeit wird zu den Inhalten der Ausstellung konsultiert, um sicherzustellen, dass die Informationsbereitstellung zielgruppen- und bedarfsgerecht ist (für weitere Informationen zur Beteiligung siehe Seite 12).



Newsletter Square News

Der Newsletter von Siemens ist bereits ein bewährtes Kommunikationsmittel. Er wird im regelmäßigen Turnus von ca. 3 Monaten fortgeführt, um über wichtige Meilensteine zu berichten oder auf Veranstaltungen hinzuweisen. Der Newsletter wird von Siemens erstellt und verschickt. Square News ist über die Projekt-Webseite der Siemens AG erhältlich. Die unmittelbare Nachbarschaft bekommt den Newsletter gedruckt als Postwurfsendung.



Podcast Siemensstadt² Calling

Der [Podcast](#) von Siemens bietet Hintergrundinformationen im Kontext der Siemensstadt Square. In Interviews, Talks und Reportagen werden Themen wie Urbane Technologien, Stadtentwicklung und smartes Bauen thematisiert. Der Podcast wird von Siemens über die Projekt-Webseite und alle bekannten Podcast-Plattformen zur Verfügung gestellt.

08 Orte der Beteiligung

Die Beteiligung folgt den Anforderungen der Planung, die sich grob in vier Phasen gliedert: die städtebauliche Rahmenplanung und die Planung und Umsetzung von drei Teilabschnitten/Bebauungsplanverfahren.

- **Phase 1:** Rahmenplanung
- **Phase 2:** Östlicher Stadteingang zur Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123a)
- **Phase 3:** Nördliche Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123b)
- **Phase 4:** Mittlere und südliche Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123c)

Wichtig ist: Im Rahmen der Bebauungsplanung gibt es gesetzlich geregelte Beteiligungsverfahren, wonach mehrfach beteiligt wird. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für die Siemensstadt Square fand bei der Erstellung des Rahmenplans statt. Im weiteren Verlauf der Planung legt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die Entwürfe der drei einzelnen Bebauungspläne öffentlich aus und nimmt Anregungen entgegen. Diese gesetzlich vorgesehene Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch eine Veranstaltung oder eine Online-Beteiligung begleitet, um die Ziele der Planung zu erläutern und weitere Stellungnahmen einzusammeln.



Abbildung 2: Bebauungspläne der Siemensstadt Square (B-Pläne 5-123a/b/c)

Danach werden die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen und entschieden, welche Anregungen berücksichtigt oder nicht weiterverfolgt werden.

Weitere Informationen zum Bebauungsplanverfahren erhalten Sie hier: www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/b-planverfahren/berlin/de/allg.shtml



Abbildung 3: Orte der Beteiligung in Siemensstadt Square, Stand: 20. Mai 2022

In der obenstehenden Karte ist ersichtlich, zu welchen Orten es Beteiligungsmöglichkeiten geben wird. Die Karte wird im Laufe des Prozesses fortlaufend ergänzt, wenn sich mit fortschreitender Planung weitere

Beteiligungsspielräume ergeben. Über die jeweiligen Piktogramme wird transparent, auf welcher der Partizipationsstufen der Fokus liegen wird.

09 Phase 1: Rahmenplanung

In der Phase „Rahmenplanung“ wurde die städtebauliche Struktur für das Areal durch ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren entwickelt. Das Ergebnis des Wettbewerbs wurde in den Rahmenplan Siemensstadt Square mit ergänzenden Sektoralplänen zur Erschließung und zum Freiraum überführt. Dieser Prozess wurde durch verschiedene Beteiligungsangebote begleitet.



Städtebaulicher Wettbewerb (abgeschlossen)

Um einen städtebaulichen Entwurf zu entwickeln, startete im Juli 2019 ein städtebaulicher Wettbewerb. Die Jury kürte im Januar 2020 den Entwurf von Ortner & Ortner Baukunst zum Sieger. Der Wettbewerb wurde partizipativ begleitet:

- **Juli 2019** Puls-Check beim Bürgerforum: Welche Themenfelder interessieren die Bürgerschaft am meisten?
- **September 2019:** 3-wöchiger Online-Dialog plus Konsultation im Bürgerforum mit Dialog-Ecken zum Austausch mit Expert*innen von Siemens und dem Land Berlin sowie einer Bustour über das Wettbewerbsgelände. Planer*innen und Jury haben die Anregungen und Hinweise als Empfehlungspapier erhalten.
- **Januar 2020:** Abschließend wurde abgeglichen, inwiefern die Bürgerhinweise sich im Siegerentwurf wiederfinden. Alle Ergebnisse wurden in einer (digitalen) Ausstellung präsentiert.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für das Bebauungsplanverfahren (abgeschlossen)

Im Bebauungsplanverfahren fand vom 05. Oktober bis 06. November 2020 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch statt. Die Öffentlichkeit konnte zum Rahmenplan Stellung nehmen. Begleitend fand eine Online-Beteiligung über mein.berlin.de und eine Online-Veranstaltung am 28. Oktober 2020 statt, um den Rahmenplan vorzustellen und weitere Stellungnahmen einzuholen.



Namensfindung (abgeschlossen)

Bürger*innen konnten in einem 3-wöchigen interaktiven Online-Dialog und über ein Postkarten-Voting über fünf Namensvorschläge für den Zukunftsort abstimmen. Im März 2021 wurde der neue Name des Stadtquartiers verkündet: Siemensstadt Square.



Gestaltungshandbuch

Für die Siemensstadt Square wird ein Gestaltungshandbuch erarbeitet, das übergeordnete städtebauliche, architektonische und freiraumplanerische Qualitäten für das neue Quartier definiert. Das Gestaltungshandbuch wird im baukulturellen Begleitgremium beraten. Die Öffentlichkeit wird über das Gestaltungshandbuch informiert.



10 Phase 2: Östlicher Stadteingang zur Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123a)



Hochbauwettbewerb für den ersten Bauabschnitt (abgeschlossen)

Vorbereitend für den ersten Bebauungsplanabschnitt wurde im Jahr 2020 ein Hochbauwettbewerb durchgeführt. Die Jury kürte Ende 2020 den Entwurf von Robert Neun Architekten zum Sieger. Der Wettbewerb wurde partizipativ begleitet:

- 3-wöchiger interaktiver Online-Dialog
- Zusätzlich: Beteiligungsmöglichkeit im Rahmen der Ausstellung zum Städtebaulichen Wettbewerb
- Anregungen und Hinweise waren Bestandteil der Auslobung.



Eingangszentrum (in Vorbereitung)

Die Eingangssituation am künftigen S-Bahnhof Siemensstadt bildet vom Rohrdamm kommend das Entree in die künftige Siemensstadt Square. Für die Gestaltung des östlichen Stadteingangs wird im Herbst 2022 ein freiraumplanerisches Qualifizierungsverfahren durchgeführt. Zur Vorbereitung des Verfahrens wird die Öffentlichkeit im Sommer 2022 konsultiert, um die Anforderungen der Anwohner*innen an die Nutzungsmöglichkeiten des Platzes zu ermitteln. Die technischen und funktionalen Anforderungen an die Platzgestaltung werden dabei transparent dargestellt. Die Ergebnisse der Konsultation fließen in die Auslobungsunterlage zum Qualifizierungsverfahren ein.



Info-Pavillon (in Vorbereitung)

Der Info-Pavillon (siehe Seite 8) wird als Anlaufstelle für die Nachbarschaft fungieren, die interessierte Öffentlichkeit über das Projekt Siemensstadt Square informieren und Raum für die Durchführung von Teilnehmungsformaten bieten. Die Öffentlichkeit wird zu den Inhalten der Ausstellung konsultiert, um sicherzustellen, dass die Informationsbereitstellung zielgruppen- und bedarfsgerecht ist. Im zweiten Halbjahr 2022 wird der Informationsbedarf mit der Öffentlichkeit diskutiert, um darauf aufbauend das Ausstellungskonzept zu entwickeln. Baubeginn ist voraussichtlich 2023.



Öffentlichkeitsbeteiligung für das Bebauungsplanverfahren 5-123a

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch ist im 1. Quartal 2023 vorgesehen.



11 Phase 3: Nördliche Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123b)



Grundschule

In der Siemensstadt Square ist eine neue Grundschule geplant. In der Planungsphase der Schule findet ein moderiertes Partizipationsverfahren unter Einbeziehung von Schulgemeinschaften, schulischen Gremien, weiteren Nutzergruppen und Anlieger*innen statt. Bei der Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens nimmt eine Vertretung der Schulgemeinschaft oder schulischer Gremien als stimmberechtigte*r Sachpreisrichter*in an der Jury teil.



Öffentliche Plätze

Der zentrale Park und der Boulevard, der vom Eingangszentrum aus in das neue Quartier führt, sind wesentliche Freiflächen in der Siemensstadt Square, die künftig öffentlich sein werden. Sie werden sich durch eine besondere Gestaltungsqualität auszeichnen. Im Zentrum des nördlichen Wohngebietes an der Gartenfelder Straße ist eine weitere Platzfläche mit einem hohen Grünanteil geplant. Um die Nutzungsanforderungen der Bürger*innen zu ermitteln, wird die Öffentlichkeit konsultiert. Insbesondere für die Planung des zentralen Parks werden bestimmte Zielgruppen wie Kinder- und Jugendliche besonders eingebunden.



Spielplatzgestaltung

In der Siemensstadt Square sind verschiedene Spielplätze geplant, die im zentralen Park liegen oder in die öffentlichen Plätze integriert sind. Zur Spielplatzgestaltung in zukünftig öffentlichen Freiräumen wird eine Konsultation der Öffentlichkeit stattfinden.



Städtebau im nördlichen Wohngebiet

Im Norden der Siemensstadt Square ist ein Wohngebiet geplant, das an die Gartenfelder Straße angrenzt. Aufgrund der besonderen Anforderungen, die mit dem benachbarten Areal der industriellen Produktion einhergehen, wird die Öffentlichkeit bzgl. des Städtebaus und der Platzgestaltung im Areal A konsultiert.



Öffentlichkeitsbeteiligung für das Bebauungsverfahren 5-123b

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch wird im weiteren Planungsverfahren noch terminiert.



12 Phase 4: Mittlere und südliche Siemensstadt Square (Bebauungsplan 5-123c)



Verwaltungsgebäude, Schaltwerkhallen und Schaltwerkhochhaus

Das Verwaltungsgebäude, die Schaltwerkhallen und das Schaltwerkhochhaus sind markante und denkmalgeschützte Gebäude, die die Siemensstadt Square prägen und für die Industriegeschichte des Standortes stehen. Im Zuge der Planung werden sie eine neue Nutzung erhalten. Die Öffentlichkeit wird über die Veränderungsprozesse informiert.



Studierendenwettbewerb für die Schaltwerkhallen (abgeschlossen)

Um die urbane Nutzung ehemaliger Produktionsstandorte zu planen, wurde im Wintersemester 2021/2022 ein studentischer Wettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit präsentiert.



Verbundstandort und zugehöriger Freiraum

In den Schaltwerkhallen ist ein Verbundstandort geplant, der eine Jugendfreizeitstätte, Räumlichkeiten für den regionalen sozialpädagogischen Dienst und den Seniorenclub, eine öffentliche Stadtteilbibliothek mit Mischnutzungsräumen für die Volkshochschule und die Musikschule, ein Familienzentrum und einen sozialen Treffpunkt enthält. Mit diesem besonderen Ort werden vielfältige Zielgruppen angesprochen. Zur Ausgestaltung des Verbundstandortes und des dazugehörigen Freiraums wird es eine Konsultation der Öffentlichkeit und eine Einbindung der besonderen Zielgruppen geben.



Öffentliche Plätze

Im zentralen Bereich der Siemensstadt Square sind in Fortsetzung des Boulevards wichtige öffentliche Plätze geplant, die sich durch eine besondere Gestaltungsqualität auszeichnen werden. Auch im südlichen, gewerblich geprägten Bereich ist ein öffentlicher Platz geplant. Um die Nutzungsanforderungen der Bürger*innen zu ermitteln, wird die Öffentlichkeit konsultiert.



Spielplatzgestaltung

Auf dem Stadtplatz im westlichen Bereich des zentralen Quartiers ist ein weiterer Spielplatz geplant. Zur Spielplatzgestaltung wird eine Konsultation der Öffentlichkeit stattfinden.



Hochpunkte

In der Siemensstadt Square werden verschiedene Hochhausstandorte mit einer Höhe von circa 60 m geplant. Nach dem Hochhausleitbild des Landes Berlin ist für Hochhäuser ein hochbauliches Wettbewerbsverfahren durchzuführen. Die Öffentlichkeit wird über die Planungen informiert.



Öffentlichkeitsbeteiligung für das Bebauungsverfahren 5-123c

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch wird im weiteren Planungsverfahren noch terminiert.



13 Querschnittsthemen der Beteiligung

Neben den aufgeführten Orten, für die besondere Informations- und Konsultationsangebote geplant sind, gibt es übergeordnete Querschnittsthemen, die in verschiedenen Formaten der Beteiligung besprochen werden.



Inklusion und Barrierefreiheit

Siemensstadt Square soll ein Stadtteil werden, der besonderen Fokus auf barrierefreie Gebäude, Mobilität und städtische Infrastruktur legt. Zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit sind ab 2022 Expertenworkshops mit (lokal verankerten) Inklusionsfachorganisationen (bspw. Sozialhelden) sowie mit den Landesbeauftragten geplant. Parallel dazu ist eine transparente Information der Öffentlichkeit vorgesehen. Im Rahmen des Bürgerforums im Herbst 2022 wird es erste Dialogmöglichkeiten zu dem Thema geben.



Nachhaltigkeit

Zum Thema Nachhaltigkeit wird es verschiedene Expertenworkshops sowie unterschiedliche Konsultationen der Öffentlichkeit geben. Bisher ist z.B. Folgendes geplant:

- Workshops mit stadtwildtiere.de zum Thema Biodiversität und Stadtnatur
- Dialog zum klimaangepassten Städtebau mit Expert*innen
- Dialog mit der Öffentlichkeit zum Thema ZERO Waste
- Dialog zur Außenraumgestaltung (Schatten, Brunnen, etc.) mit Expert*innen



Technologiefokus

Voraussichtlich im Herbst 2023 werden Workshops mit Technologie-Akteuren starten. Parallel zu den Expertengesprächen wird es eine transparente Information der Öffentlichkeit zu den Ergebnissen geben.



Mobilität und Vernetzung mit der Umgebung

Siemensstadt Square wird als autoarmes Quartier konzipiert. Die Wiederinbetriebnahme der Siemensbahn und die Vernetzung mit dem Rad- und Fußwegenetz sind wesentliche Bestandteile dieses Konzepts. Im Zuge der Fachverfahren und auch der Bebauungsplanung wird es Möglichkeiten zur Beteiligung geben. Zum Mobilitätskonzept wird die Öffentlichkeit informiert.



Erdgeschosszonen und Einzelhandel

Die Erdgeschosszonen entlang des Boulevards sind für die künftige Siemensstadt Square besonders wichtig. Hier sind öffentlichkeitswirksame Nutzungen mit dem Schwerpunkt Einzelhandel, Gastronomie, soziale Infrastruktur und Kultur geplant. Die Nutzung der Erdgeschosszonen und der Einzelhandelsmix in der Siemensstadt Square sollen zu den Anforderungen der Bürger*innen passen. Deshalb wird voraussichtlich 2023 eine Konsultation der Öffentlichkeit durchgeführt.



Straßennamen

Die neuen Straßen in der Siemensstadt Square müssen Namen erhalten, die von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Spandau beschlossen werden. Siemens wird eine Vorschlagsliste einreichen. Auf der Suche nach passenden Straßennamen sind Ideen und Hinweise der Berliner Stadtöffentlichkeit und der Nachbar*innen gefragt. Nach dem Sammeln von Ideen wird ein Voting zur Benennung der Straßennamen und Plätze erfolgen, das der BVV vorgelegt wird.

